

Wie reagieren Lehrkräfte auf schlechte Schülerleistungen?

Zusammenhänge zwischen Lehrerverantwortung und dem Umgang mit schlechten Schülerleistungen

Michael Evers, B.A. (gmevers@uni-bonn.de)
Rheinische Friedrichs-Wilhelms-Universität Bonn

Theoretischer Hintergrund

Attributionstheorie von Bernard Weiner - ergänzt

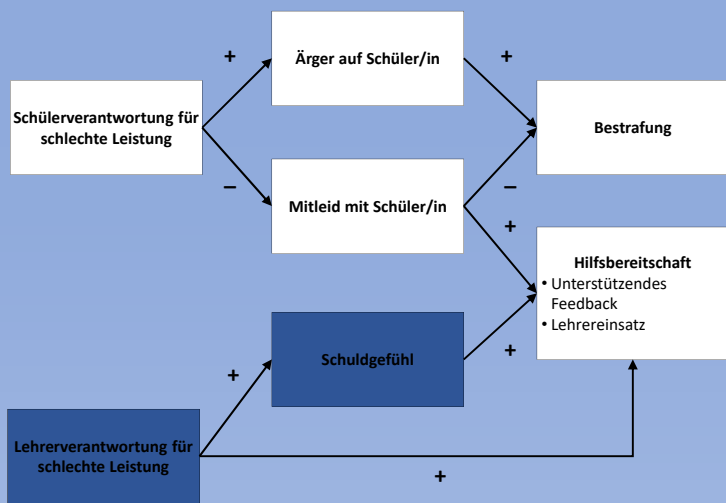


Abbildung 1. Theoretisch zu erwartende Verbindungen zwischen Verantwortung, Emotionen, Feedbackzielen und Lehrereinsatz nach Reyna & Weiner (2001). Ausgedunkelte Felder sind Erweiterungen der Theorie.

Forschungsfragen

In welchem Zusammenhang steht das Eigenurteil von Lehrkräften bzgl. ihrer eigenen Verantwortung an der schlechten Leistung eines Schülers / einer Schülerin damit,

- welche Ziele diese Lehrkraft mit ihrem Feedback verfolgt (bestrafendes vs. unterstützendes Feedback)?
- in welchem Maße die Lehrkraft bereit ist, sich dafür persönlich einzusetzen, dass sich die Leistung des Schüler / der Schülerin verbessert?

Methode

Lehrerinnen und Lehrer eines Bonner Gymnasiums

- n = 33, 51,5% weiblich; zwischen 2 und 36 Jahren Lehrererfahrung

Fragebogen mit 2 unterschiedlichen Situationen

- Vignette 1: faule(r), aber begabte(r) Schüler/in hat schlechte Leistung
- Vignette 2: fleißige(r), aber weniger begabte(r) Schüler/in hat schlechte Leistung

Lehrkräfte bewerten u.a.:

Eigene Verantwortung	z.B. „Ich als Lehrkraft bin für A.B.s schlechte Leistung in diesem Fall verantwortlich.“ (1= überhaupt nicht bis 7 = vollständig)
Schülerverantwortung	z.B. „A.B. ist für die schlechte Leistung selbst verantwortlich.“ (1= überhaupt nicht bis 7 = vollständig)
Emotionale Reaktion	z.B. „Inwiefern würden Sie als Lehrkraft in solch einer Situation...“ • Ärger: „...sich über A.B. ärgern?“ • Mitleid: „...gegenüber A.B. Mitleid empfinden?“ • Schuld: „...sich schuldig fühlen, dass Sie A.B. in dieser Situation nicht geholfen haben?“ (1= überhaupt nicht bis 7 = sehr stark)
Ziele ihres Feedbacks	z.B. „Sie haben Feedback gegeben,...“ • Bestrafung: „...um A.B. für die mangelnde Leistung zu bestrafen.“ • Unterstützung: „...weil ich hoffe, dass sich A.B. dadurch verbessern wird.“ (1= überhaupt nicht bis 7 = vollständig)
Lehrereinsatz	z.B. „Inwiefern würden Sie als Lehrkraft in solch einer Situation bereit sein, eigene Zeit aufzubringen, um A.B. in Zukunft zu helfen?“ (1= überhaupt nicht bis 7 = sehr stark)

Ergebnisse

Lehrerverantwortung & strafendes Feedback

Vignette 1 (faul/begabt)

Vignette 2 (fleißig/weniger begabt)

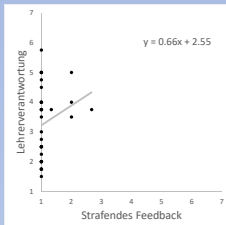
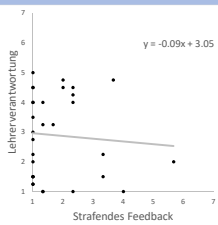


Abbildung 2a. Verhältnis von Lehrerverantwortung und strafendem Feedback in Vignette 1 (faul / begabt). Skalen von 1 (Überhaupt nicht) bis 7 (Vollständig).

Abbildung 2b. Verhältnis von Lehrerverantwortung und strafendem Feedback in Vignette 2 (fleißig / weniger begabt). Skalen von 1 (Überhaupt nicht) bis 7 (Vollständig).

Lehrerverantwortung & unterstützendes Feedback

Vignette 1 (faul/begabt)

Vignette 2 (fleißig/weniger begabt)

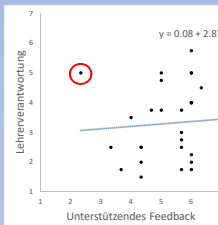
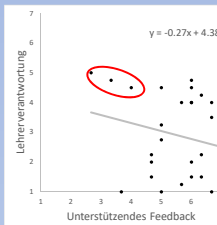


Abbildung 3a. Verhältnis von Lehrerverantwortung und unterstützendem Feedback in Vignette 1 (faul / begabt). Skalen von 1 (Überhaupt nicht) bis 7 (Vollständig).

Abbildung 3b. Verhältnis von Lehrerverantwortung und unterstützendem Feedback in Vignette 2 (fleißig / weniger begabt). Skalen von 1 (Überhaupt nicht) bis 7 (Vollständig).

Lehrerverantwortung & Lehrereinsatz

Vignette 1 (faul/begabt)

Vignette 2 (fleißig/weniger begabt)

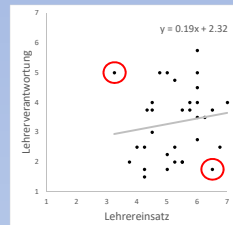
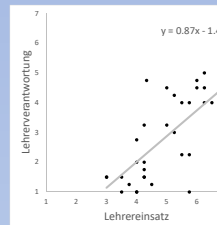


Abbildung 4a. Verhältnis von Lehrerverantwortung und Lehrereinsatz in Vignette 1 (faul / begabt). Skalen von 1 (Überhaupt nicht) bis 7 (Vollständig).

Abbildung 5b. Verhältnis von Lehrerverantwortung und Lehrereinsatz in Vignette 2 (fleißig / weniger begabt). Skalen von 1 (Überhaupt nicht) bis 7 (Vollständig).

Tabelle 1a. Korrelationen aller Variablen in Vignette 1 (faul / begabt)

	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1. Schülerkontrolle	--											
2. Schülerverantwortung	.434*	--										
3. Lehrerkontrolle	.147	-.116	--									
4. Lehrerverantwortung	-.219	-.309	.670**	--								
5. Dauerhaftigkeit des Grundes	.571**	.106	.152	-.140	--							
6. Ärger	.251	-.138	.211	.067	.426*	--						
7. Mitgefühl	.087	-.105	.297	.355*	.033	-.011	--					
8. Schulbewusstsein	-.235	-.344	.370*	.583**	-.035	.296	.456**	--				
9. Wertigkeit des Feedback	-.199	-.237	.175	.492**	-.049	-.184	.235	.436*	--			
10. Strafendes Feedback	-.035	.091	-.041	-.076	.134	.143	-.068	.105	.037	--		
11. Unterstützendes Feedback	.274	.261	.023	-.227	-.112	.048	.070	-.149	-.152	-.036	--	
12. Lehrereinsatz	-.061	-.125	.466**	.702**	-.215	-.167	.295	.258	.534**	-.248	-.145	--
M	5.20	4.92	4.01	2.81	3.48	3.84	3.00	2.40	4.20	1.78	5.71	4.93
SD	1.48	1.29	1.33	1.39	1.78	1.78	1.65	1.30	1.74	1.15	1.18	1.12
N	32	32	33	33	31	33	33	33	30	31	32	33
Cronbach's alpha	.680	.710	.395	.824	--	--	.882	--	.870	.742	.660	--

*. Korrelation ist signifikant auf dem 0,05-Level (zweiseitig). **. Korrelation ist signifikant auf dem 0,01-Level (zweiseitig)

Tabelle 1b. Korrelationen aller Variablen in Vignette 2 (fleißig / weniger begabt)

	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1. Schülerkontrolle	--											
2. Schülerverantwortung	.191	--										
3. Lehrerkontrolle	.102	-.017	--									
4. Lehrerverantwortung	-.138	-.030	.488**	--								
5. Dauerhaftigkeit des Grundes	.317	.261	.153	.271	--							
6. Ärger	.147	.170	.500**	.412*	.084	--						
7. Mitgefühl	-.092	-.140	.522**	.138	-.052	.264	--					
8. Schulbewusstsein	-.056	-.224	.537**	.637**	.145	.524**	.394*	--				
9. Wertigkeit des Feedback	-.025	-.254	.092	.104	-.230	.236	.174	.150	--			
10. Strafendes Feedback	.278	.275	.326	.223	.370*	.505**	.094	.373*	-.080	--		
11. Unterstützendes Feedback	.170	.177	.235	.080	-.055	.003	.059	.025	.036	-.102	--	
12. Lehrereinsatz	-.158	-.010	.051	.147	-.272	.121	.020	.052	-.037	-.098	.517**	--
M	2.84	3.34	3.81	3.31	2.15	1.96	4.18	2.84	6.90	1.15	5.48	5.27
SD	1.19	1.34	1.37	1.19	1.17	1.31	2.00	1.51	1.84	.40	1.16	.92
N	33	33	33	33	33	33	33	33	30	33	33	33
Cronbach's alpha	.806	.843	.560	.739	--	--	.851	--	.959	.847	.669	--

*. Korrelation ist signifikant auf dem 0,05-Level (zweiseitig). **. Korrelation ist signifikant auf dem 0,01-Level (zweiseitig)

Zusammenfassung & Diskussion

Frage 1: Verbindung zwischen Feedbackzielen und Lehrerverantwortung nicht eindeutig

- Strafendes Feedback generell sehr gering → Bestrafung sozial nicht erwünscht / pädagogisch nicht sinnvoll
- Unterstützendes Feedback generell sehr hoch → ähnlich wie bei Reyna & Weiner (2001): Unterstützung ist immer ein Ziel von Feedback; außerdem sozial erwünscht
- Ausreißer beeinflussen die Ergebnisse! Eine größere Datenmenge ist nötig.

Frage 2: Verbindung zwischen Lehrerverantwortung und Bereitschaft, sich für den Schüler / die Schülerin einzusetzen, im ersten Fall sichtbar (Schüler/in ist faul aber begabt); im zweiten Fall aber schwächer (Schüler/in ist fleißig aber weniger begabt) und von Ausreißern beeinflusst

- Positive Verbindung zwischen Lehrerverantwortung und Lehrereinsatz bei Vign. 1 (faul / begabt) entspricht der Theorie (mehr Verantwortung = mehr Hilfsbereitschaft)
- Verbindung zwischen Lehrerverantwortung und Lehrereinsatz bei Vign. 2 (fleißig / weniger begabt) ist schwächer und wird durch Ausreißer beeinflusst
- Korrelationen deuten an, dass Lehrerverantwortung einen prädikativen Effekt auf Einsatz hat, separat von Schülerverantwortung

→ **Lehrerverantwortung scheint im Umgang mit schlechten Schülerleistungen eine eigenständige, bedeutende Rolle zu spielen, sollte aber noch weiter untersucht werden**